

Pressemitteilung, 1. Juli 2010

Biohotel Vorreiter beim Klimaschutz

Einzigartig breit angelegte CO₂-Bilanz für Eggenberger

Das Biohotel Eggenberger in Hopfen am See zeigt, auf welchem niedrigen Niveau Betriebe der Tourismusbranche ihren Treibhausgasausstoß senken können. Nur 23,6 Kilogramm CO₂-Äquivalente betragen aktuell die CO₂-Emissionen pro Übernachtung. Ein vergleichbares 4-Sterne-Hotel verursacht durchschnittlich rund 60,3 Kilogramm CO₂ pro Übernachtung. Das belegt eine neue in ihrer Analysetiefe einmalige CO₂-Bilanz von eza! (Energie- und Umweltzentrum Allgäu).

„Mit dieser Emissionsbilanz ist das Hotel Eggenberger Vorreiter für die Tourismusbranche, das ist einfach top“, sagt eza!-Geschäftsführer Martin Sambale. Wie vorbildlich Eggenberger beim Klimaschutz heute bereits ist, das hat jetzt eine CO₂-Bilanz von eza! zutage gebracht. Einzigartig ist die CO₂-Bilanz wegen ihrer Tiefe. Diese CO₂-Bilanz bezieht bislang Ausgeklammertes mit ein und basiert auf dreierlei Säulen: Neben einer klassischen Energiebilanz der Gebäude, wie sich auch in anderen Unternehmen bereits gängig ist, umfasst diese noch zwei weitere Bewertungsfelder. Die im Hotel angebotenen Lebensmittel wurden bei der Bilanz analysiert. Dadurch, dass die Gäste ausschließlich regionales Essen aus biologischem Anbau auf dem Teller vorfinden, spart der Betrieb deutlich gegenüber konventioneller Kost ein. Die Bilanz erfasst außerdem auch An- und Abreise der Gäste sowie deren Mobilität am Urlaubsort. Auch Dienstreisen der Mitarbeiter und die Fahrt zum Arbeitsplatz sind in diese CO₂-Berechnung mit eingeflossen.

Die CO₂-Bilanz des Hotels hat für das Jahr 2009 Emissionen pro Übernachtung in einer Höhe von 33,7 kg CO₂ ergeben und für das aktuelle Jahr 2010 prognostizieren die Hochrechnungen gar nur 23,6 kg CO₂. Hotelchef Andreas Eggenberger will aber noch weiter gehen. Mit weiteren Energieeffizienzmaßnahmen nach Beratung durch eza! und einem neuen Mobilitätskonzept, auch mit Elektrofahrrädern, will er bis 2012 die Emissionen pro Übernachtung auf 11,3 kg CO₂ Äquivalente drücken. „Wenn dieses Beispiel Schule macht, kann die Allgäuer Tourismusbranche einen wertvollen Beitrag zur Reduzierung des Treibhausgasausstoßes leisten“, so Sambale.

eza! erstellt auch Klimaschutzkonzepte für ganze Städte oder Gemeinden. Die Internetplattform www.klimaschutz-allgaeu.de hilft nicht nur Unternehmen oder Kommunen, sondern auch Privatpersonen ihren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Neben vielen interessanten Informationen finden die Nutzer dort ein Programm, das die persönlichen CO₂-Emissionen berechnet.